ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 069/2018

Amt für öffentliche Ordnung

Banzhaf, Ute

09.05.2018

Betrifft: Antrag des HGV Albstadt-Ebingen auf Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags im gesamten Stadtgebiet Albstadts am 04.11.2018 anlässlich der "Fasnetsmesse" der Narrenzunft Alt-Ebinga e.V. in der Festhalle in Albstadt-Ebingen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Verwaltungs- und Finanzausschuss	13.06.2018	N	Vorberatung	mehrheitlich empfohlen
Gemeinderat	28.06.2018	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt die Zulassung des verkaufsoffenen Sonntags für das gesamte Stadtgebiet Albstadts anlässlich der „Fasnetsmesse“ der Narrenzunft Alt-Ebinga e.V. in der Festhalle Albstadt-Ebingen.
2. Der Gemeinderat erlässt die Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiets Albstadt entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Entwurf.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

Bezeichnung:

Aufwendung/Auszahlungen: Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr: Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr: Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen: Euro

Haushaltmittel gesamt: Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen: Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Sachverhalt

I. Antrag des HGV Albstadt-Ebingen auf Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags am 04. November 2018

Der Handels- und Gewerbeverein Albstadt-Ebingen e.V. hat mit Schreiben vom 25.02.2018 beantragt, den zweiten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr am **04. November 2018** durchführen zu dürfen. Die Ladengeschäfte im Stadtgebiet Albstadt sollen im Rahmen der gesetzlichen Regelung von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein. (Anlage 2)

Als Anlass für den verkaufsoffenen Sonntag dient die Fasnetsmesse der Narrenzunft Alt- Ebinga e.V., die in der Zeit vom 03.11.2018 bis 04.11.2018 in der Festhalle Ebingen stattfindet. Des Weiteren sind zur Abrundung des Rahmenprogramms Kinderattraktionen sowie Foodtrucks im Fußgängerbereich der Marktstraße Ebingen geplant.

II. Stellungnahmen der Kirchen

Von Seiten der katholischen Kirchengemeinden, hat Herr Pfarrer Gog eine Stellungnahme abgegeben. Er weist darauf hin, dass bereits am Sonntag, den 11.03.2018 ein verkaufsoffener Sonntag stattgefunden habe, so dass es sich hier um einen Antrag für einen 2. verkaufsoffenen Sonntag handle. Diesem könne er nicht zustimmen. Er begründet dies unter anderem damit, dass eine Vereinbarung mit den Kirchen bestehe, wonach von Seiten der Kirche ein verkaufsoffener Sonntag im Jahr toleriert werde, aber keine weiteren.

Dieser Absprache bleibe man treu und weise darauf hin, dass die Menschen den Sonntag als Feiertag und arbeitsfreien Tag brauchen und dies höchstes Religions- und Kulturgut sei.

Wenn von Seiten der Kirchen ein verkaufsoffener Sonntag pro Jahr toleriert werde, bedeute dies von Seiten der katholischen Kirchengemeinden nicht Zustimmung oder gar Gutheißung, sondern lediglich ein Tolerieren.

Er bittet darum, dies auch dem Veranstalter so mitzuteilen (Anlage 3).

Herr Pfarrer Maier, evangelische Kirchengemeinde Onstmettingen verweist auf die vergangenen Stellungnahmen und bekräftigt seine Bedenken gegen verkaufsoffene Sonntage. Er verweist auf das 3. Gebot zum Feier- und Ruhetag und ist der Ansicht, dass man sich ohne Not nicht darüber hinwegsetzen sollte. Diese absolute Notwendigkeit sehe er für den 4. November als nicht gegeben. Mit einem verkaufsoffenen Sonntag im Jahr könne man sich abfinden, einen zweiten indes halte man aus Gründen des Sonntagsschutzes und im Blick auf die Angestellten und Geschäftsinhaber, die an einem solchen Tag im Einsatz sein müssten, für nicht angebracht (Anlage 4).

Weitere Stellungnahmen der Kirchenvertreter gingen nicht ein.

III. Rechtslage

Nach § 8 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes dürfen Verkaufsstellen aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen, an höchstens 3 Sonn- und Feiertagen geöffnet sein. Ziel dieser Vorschrift ist es, den Verkauf aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen, an höchstens 3 Sonn- und Feiertagen zu begünstigen. Dem Albstädter Einzelhandel könnte durch den Erlass einer entsprechenden Satzung die Möglichkeit eröffnet werden, den jeweils durch diese Veranstaltungen ausgelösten Besucherstrom geschäftlich zu nutzen. Ein entsprechendes Bedürfnis zur Offenhaltung der Ladengeschäfte an den jeweiligen Sonntagen wäre zu bejahen.

Die geplanten Öffnungszeiten der Verkaufsstellen liegen außerhalb der jeweiligen Hauptgottesdienstzeiten der einzelnen Stadtteile und übersteigen die nach § 8 Abs. 2 zulässige

Öffnungszeit von maximal fünf zusammenhängenden Stunden nicht. Weiterhin dürfen nach § 8 Abs. 2 die Verkaufsstellen nicht länger als bis 18.00 Uhr offengehalten werden.

Die geplante Veranstaltung „Fasnetsmesse“ wird als Spezialmarkt festgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Fasnetskostüme, Fasnetszubehörartikel u.a.für Mitglieder von Zünften, geschnitzte Masken etc. präsentiert und verkauft werden. Außerdem wird es auch hier ein entsprechendes Rahmenprogramm (u.a. Guggenmusiken -die spielend durch die Innenstadt ziehen, Tanzgarden, Showtanzgruppen) geben.

Aus Sicht der Verwaltung sind die Voraussetzungen des § 8 LadÖG erfüllt.

IV. Entscheidung

Der Gemeinderat kann, sofern er die Voraussetzungen im vorliegenden Fall als erfüllt ansieht, nach pflichtgemäßem Ermessen entscheiden, ob er eine Satzung zur Offenhaltung der Verkaufsstellen am beantragten Termin erlassen will.

Sofern sich der Gemeinderat mehrheitlich für den Erlass der Satzung entscheidet, ist über die Satzung ebenfalls Beschluss zu fassen.

Der Entwurf der Satzung über das Offenhalten der Verkaufsstellen in allen Stadtteilen von Albstadt am Sonntag, den 04.11.2018 ist als Anlage 1 beigefügt.